EFFIZIENTE HAUSHALTSPLANUNG UND –KONTROLLE

VALANTIC REALISIERT PERFORMANTES PLANUNGS- UND REPORTING-SYSTEM FÜR OSTBELGIEN

DAS KÖNIGREICH BELGIEN umfasst drei autonome Gemeinschaften: die Flämische, die Französische sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft (DG). Letztere liegt im Osten des Landes und besteht aus neun Gemeinden. Mit rund 76.000 Einwohnern ist sie die mit Abstand kleinste der drei politischen Gemeinschaften. Obwohl die DG als gliedstaatliche Einheit in die föderalen Strukturen Belgiens eingebunden ist, bildet sie eine eigenständige und weitgehend hoheitlich agierende Körperschaft mit eigener Legislative (Parlament) und Exekutive. Vier Minister, darunter ein Ministerpräsident, gestalten die Politik der DG. Im Ministerium, der Verwaltung der DG, bereiten rund 260 Mitarbeiter sämtliche Entscheidungen vor und sorgen dafür, dass diese umgesetzt werden.

„Unsere Regierung bekommt von der EU, der Wallonischen Region und dem Föderalstaat Geld zugewiesen. Wofür dieses Geld verwendet wird, entscheidet das Parlament in seiner Haushaltsplanung. Das Ministerium übernimmt neben der Haushaltsplanung auch die Verteilung der Gelder auf die zum Konsolidierungskreis zählenden Institutionen. Diese müssen über die Verwendung Rechenschaft ablegen“, erklärt René Miribung, Referent für Finanzen und Haushalt am Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und verantwortlich für die Neustrukturierung des Reporting- und Planungs- Systems. **„Für die alltägliche Arbeit bedeutet das: Der Ministerpräsident, die Minister, das Parlament, der Generalsekretär und die Sachbearbeiter des Ministeriums, aber auch die Geschäftsführer von Schulen, Arbeitsamt oder Rundfunk- und Fernsehzentrum sowie die Nationalbank – einfach alle arbeiten mit Berichten. Damit dies effizient gelingt, benötigt die DG ein standardisiertes und performantes Reporting-System“**, so René Miribung weiter.

Ostbelgien

DIE HERAUSFORDERUNG

Das historisch gewachsene Reporting-System der DG war ineffizient und fehleranfällig. Aufgrund heterogener Datenquellen nahm der Weg von der Datenextraktion bis zum fertigen Bericht oft mehrere Wochen in Anspruch. Auch ein klassisches Planungswerkzeug gab es nicht. Ein neues Werkzeug war notwendig, um die Mittelallokation in der DG besser planen, steuern und kontrollieren zu können.

DIE LÖSUNG

Zusammen mit valantic BA hat das Ministerium der DG das Reporting-System komplett neu gestaltet und mit einem Data-Warehouse einen Single-Point of Truth geschaffen. Zudem haben die Berater von valantic BA ein neues Planungswerkzeug implementiert, das über eine webbasierte Eingabemaske sowie eine Kommentarfunktion verfügt.

DAS ERGEBNIS

Reports werden jetzt automatisch erstellt und sind zeitnah verfügbar. Damit verfügt die Regierung stets über die für ihre Arbeit notwendigen aktuellen Informationen. Obendrein hat die DG nun ein einheitliches Planungswerkzeug, das zeit- und ortsunabhängig genutzt werden kann. Seine Kommentarfunktion hat den Wissensaustausch und somit die Zusammenarbeit in der DG erheblich verbessert.

„Die Berater von valantic BA haben nicht nur ihr fundiertes IT-Know-how mit an den Tisch gebracht, sondern obendrein ein erstaunlich gutes Verständnis für die Herausforderungen im Arbeitsalltag einer öffentlichen Verwaltung. Mit ihren innovativen Lösungen und Ideen haben sie uns Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und unser Planungs- und Reporting-System zukunftsfähig gemacht. Die Zeiteinsparungen seit dem Go-Live sind extrem. Für unsere Facharbeiter entfällt die mühsame händische Pflege der Daten; unsere Entscheidungsträger bekommen Anfragen nun innerhalb kürzester Zeit beantwortet.“

René Miribung, Referent für Finanzen und Haushalt am Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien

valantic

Bestandsaufnahme: Hoher Aufwand - zu viele Fehler

2010 entschloss man sich bei der DG ein neues Reporting-System einzuführen, denn die bisherige Lösung war fehleranfällig, komplex, wartungsintensiv und obendrein nicht transparent.

„Unser Berichtswesen war historisch gewachsen. Schwierigkeiten bereiteten uns vor allem die zahllosen unterschiedlichen Datenquellen, auf die wir zum Erstellen der Berichte zurückgreifen mussten. So nutzte die eine Einrichtung Word, die nächste Excel und wieder eine andere setzte auf Access“, erinnert sich René Miribung und fährt fort: **„Alles sah unterschiedlich aus, die Daten waren nicht gleich strukturiert und mussten von Mitarbeitern im Ministerium manuell in die Haushaltsdatenbank übertragen werden. Erst dann konnten wir mit Cognos 8 Berichte generieren. Das war oft doppelte oder dreifache Arbeit und außerdem fehleranfällig, da alles noch einmal abgetippt werden musste und oft kein einheitlicher Stand garantiert werden konnte.“**

Doch nicht nur das Berichtswesen stellte die DG vor große Herausforderungen. Auch ein klassisches Planungswerkzeug gab es nicht. Stattdessen erfolgte die Planung mit Hilfe einer Access-Datenmaske, die das Ministerium an die verschiedenen Einrichtungen verschickte und in welche Mitarbeiter sodann ihre geplanten Ausgaben eintragen konnten. Im Gegenstromverfahren gingen die Tabellen oft mehrmals zwischen Ministerium und den Einrichtungen hin und her, bis man sich auf die Höhe bestimmter Ausgaben einigen konnte. Wie schon das Berichtswesen war auch die Planung mit hohem manuellem Wartungsaufwand verbunden und technisch anfällig. Zudem war es sehr kompliziert, Änderungen in der Planung nachzuvollziehen. Immer wieder stellte sich die Frage: Wer hat was wann geändert? Und warum?

Anforderungen: Einheitliches Werkzeug für Haushaltsplanung und -kontrolle

In einer ausführlichen Bestandsaufnahme definierte ein Team um René Miribung die Anforderungen an das neue Reporting-System. Schnell war klar: Zukünftig sollten alle mit ein und demselben Werkzeug arbeiten, um den unnötig hohen Arbeitsaufwand zu reduzieren, eine Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten und ihre Weiterverarbeitung zu vereinfachen. Die Umstellung des Reportingsystems wollte die DG überdies nutzen, um ein einheitliches, performantes und für alle verbindliches Planungswerkzeug einzuführen.

Großen Wert legte die DG unter anderem auf eine Web-Oberfläche, die sowohl eine standortunabhängige Nutzung als auch eine Nutzung durch mehrere User gleichzeitig erlaubt. Zudem sollte künftig nachvollziehbar sein, wer wann welche Änderungen in der Planung vorgenommen hatte. Um die Transparenz zu erhöhen, benötigte das Planungswerkzeug außerdem eine Kommentarfunktion zur Texteingabe, mit deren Hilfe Mitarbeiter von ihnen vorgenommene Änderungen erklären konnten.

Da das Projekt hohe fachliche und zeitliche Ansprüche stellte, entschied man sich die Hilfe des unabhängigen Beratungshaus valantic BA in Anspruch zu nehmen. Das Hamburger Unternehmen verfügt über eine breite Erfahrung im Umgang mit Kunden aus der öffentlichen Verwaltung und stand der DG von Anfang an mit seinem Fachwissen hilfreich zur Seite.

Suche und Implementierung

„Bei der Wahl unserer neuen Reporting-Plattform, mussten wir nicht lange überlegen. Wir entschieden uns für Cognos 10, weil wir mit Cognos 8 gute Erfahrungen gemacht hatten. Mit den Beratern von valantic BA kamen wir nach reiflichen Überlegungen zudem überein, auch für die Planung auf eine Lösung aus dem Hause IBM zu setzen. Cognos 10 und TM1 ergänzen sich perfekt und greifen lückenlos ineinander“, so René Miribung.

Nachdem die zukünftigen Werkzeuge für Planung und Reporting fest standen, nutzten die Berater von valantic BA in einem ersten Schritt ihr tiefes technisches Knowhow, um ein Data-Warehouse zu errichten. Dieses war notwendig, um die vielen heterogenen und externen Datenquellen in einem einheitlichen Format zusammenzufassen und so die Voraussetzungen für ein performantes System zu schaffen. Nachdem die ETL-Prozesse (Extract, Transform, Load) definiert und die Datenbewirtschaftung Anfang 2012 innerhalb weniger Wochen abgeschlossen war, machten sich die Berater von valantic BA an die Entwicklung des neuen Berichtswesens. Klare und einheitliche Standards zur Berichtsdarstellung wurden festgelegt, um künftige Berichte visuell besser aufzubereiten und damit leichter nutzbar zu machen.

Als das Reporting-System erfolgreich lief, machten sich die Berater von valantic BA im nächsten Schritt sogleich an die Implementierung des neuen Planungswerkzeugs. Gefordert war eine webbasierte Eingabemaske,

so dass alle Nutzer unabhängig von Zeit und Ort auf das gleiche Werkzeug zugreifen konnten. Aufgrund der hohen Akzeptanz bei den Mitarbeitern entschied man sich für MS Excel als Planungsmaske, die allerdings um TM1-Funktionen erweitert wurde. Damit die Planung wie gewünscht funktioniert und Soll- und Ist-Daten abgeglichen werden können, haben die Berater von valantic BA den Planungscube von TM1 so angepasst, dass er die vorgegebene Haushaltsstruktur abbildet und mit der Struktur des SAP-Systems perfekt kompatibel ist. Diese Anpassung erleichtert die Haushaltskontrolle erheblich, denn Planwerte können nun ohne Weiteres den tatsächlich realisierten Daten aus SAP gegenübergestellt werden.

Die neuen Werkzeuge im Einsatz

Seit Anfang 2012 sind die neuen Werkzeuge zur Haushaltslanung und -kontrolle im Einsatz. Den geschäftlichen Nutzen erläutert René Miribung folgendermaßen: „**Stellte der Minister früher eine Anfrage, beispielsweise hinsichtlich des Jahresabschlusses, musste er sich für eine Antwort gut und gerne drei Wochen gedulden. Denn die Daten mussten zunächst angefordert und anschließend konsolidiert werden. Heute haben wir alle notwendigen Daten im gleichen System, müssen sie nur noch ins Data-Warehouse laden und schon können wir mit Cognos 10 auf Knopfdruck übersichtlich strukturierte Berichte erstellen.**“

Auch die Planung verläuft heute wesentlich effizienter, da nun alle Einrichtungen eine einzige Planungsmaske nutzen, bei der das Design, die Struktur der Stammdaten und die Vorgabeplanwerte vom Ministerium vorgegeben sind. Eingegebene Daten sind sofort im Data-Warehouse, können von allen eingesehen und direkt verarbeitet werden. Zudem verfügt TM1 über eine Funktion, die es erlaubt, die Planung zu kommentieren. Diese Funktion beschleunigt den Gedankenaustausch in der DG erheblich, denn auffällige Zahlen in der Planung lassen sich so schnell erklären. Der Verantwortliche muss also nicht erst den Kontakt zum Kollegen suchen, sondern hat Information und Einschätzung direkt zur Verfügung. Ein weiteres Plus: Im Gegensatz zu früher lassen sich Planzahlen nun gemeinsam mit den Kommentaren direkt nebeneinander auf der gleichen Berichtsseite darstellen. Durch die vereinheitlichte Ansicht entfällt das mühselige Hin- und Herwechseln zwischen Dokumenten. Stattdessen können sich Mitarbeiter jetzt sofort leicht orientieren und infolgedessen Zusammenhänge wesentlich schneller erkennen und einordnen als zuvor.

Fazit und Ausblick

In der DG blickt man voller Zufriedenheit auf das abgeschlossene Projekt und sein Resultat. Die Mitarbeiter im Ministerium schätzen es, für ihre Berichte nicht länger unzählige Datenquellen durchforsten und händisch zusammentragen zu müssen. Die Minister und Parlamentsmitglieder loben vor allem die Schnelligkeit, mit der sie Berichte seit der Umstellung des Reporting-Systems erhalten sowie deren hohe Qualität. Selbst auf dem Weg zu einer wichtigen Besprechung können sie nun über ihr Tablet die aktuellsten Daten abrufen und sich dabei auf deren Richtigkeit verlassen. Bei der Planung haben sich insbesondere die Kommentar- und Versionierungsfunktionen als große Hilfe erwiesen.

„Früher hatten wir bei der Abstimmung der Planung oftmals Probleme: Irgendjemand änderte eine Zahl, jedoch wusste niemand warum. Selbst wenn es dafür gute Gründe gab, bedeutete es einen enormen Aufwand, alle Empfänger auf den aktuellen Stand zu bringen. Mit unserem neuen Planungswerkzeug gehören diese Probleme der Vergangenheit an. Egal wo, egal wann ich auf TM1 online zugreife: Die Daten sind jederzeit aktuell; Änderungen mit Hilfe der Kommentarfunktion schnell erklärt. Für die Zukunft sind wir dank der ausgezeichneten Arbeit von valantic BA bestens gerüstet“

René Miribung, Referent für Finanzen und Haushalt am Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien.

valantic

valantic | Unser Anspruch

Die Nr. 1 sein in dem, was wir tun!

valantic schafft Software und digitale Prozesslösungen, mit denen Kunden strategische Vorteile gegenüber ihrem Wettbewerb erzielen. Wir bewältigen dabei die zentralen Herausforderungen der Digitalisierung mit einer einzigartig flexiblen, elementaren Organisationsstruktur und operativen Exzellenz.

Unser Anspruch ist es, etablierte Denkmuster zu durchbrechen. Wir verbinden dafür technologische Kompetenz mit Branchen-Know-how. So wollen wir in den Themen, in denen wir tätig sind, die Nr. 1 Position im Markt erreichen.

Partnerschaft

In der valantic Gruppe haben sich exzellente IT Spezialisten, Manager und Unternehmer zusammengeschlossen. Unsere Partnerschaft ist geprägt von Vertrauen, Verantwortung und Respekt.

Fünf Werte prägen valantic.

Unsere Werte sind unser Grundgesetz und stellen damit unser professionelles Verhalten sicher. Ein Verhalten, welches für unsere Kunden und Partner transparent, fair und zuverlässig ist.

Unternehmertum

Maßgeblich für unser Handeln ist das Bild des starken Unternehmers: Ein echter Unternehmer denkt unkonventionell, geht verantwortungsvoll Risiken ein und hat den unbedingten Willen, seine Idee zum Erfolg zu führen.

Operative Exzellenz

Exzellenz ist für uns, wenn der Kunde „wow“ sagt. Dafür braucht es einen scharfen Verstand, die Offenheit zuzuhören und genau hinzusehen, Neugier und Leidenschaft, die Dinge von Grund auf zu verstehen.

Fairness

Kommt man im Business mit Fairness langsamer ins Ziel? Wir glauben das Gegenteil: Wir verpflichten uns zu einer Kultur der Fairness gegenüber unseren Kollegen, unseren Kunden, unseren Kapitalgebern und unserer Umwelt.

One Firm

Wir bilden eine Firma im Sinne einer „One-Firm“-Partnerschaft, in der wir unsere gemeinsamen Werte teilen und leben, nach außen einheitlich auftreten und die gleichen Kernsysteme und Supportprozesse nutzen.

„Mit Leidenschaft arbeiten wir daran, valantic als herausragende Marke für digitale Lösungen und Beratung in Europa zu etablieren.“

Dr. Holger von Daniels, CEO der valantic GmbH

Was können wir für Sie tun?
info@ba.valantic.com | www.valantic.com
valantic Business Analytics GmbH | Beim Strohhause 1 7 | 20097 Hamburg | T +49 40 22 632 48 0 | F +49 40 22 632 48 110